

## Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und  
**Badegewässerverordnung**, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

### Heiterwanger See, Campingplatz

**Code:** AT3310001400120010

**Mitgliedsstaat:** Österreich

**Bundesland:** Tirol

**Politischer Bezirk:** Reutte

**Gemeinde:** Heiterwang



### Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Reutte,  
☎ +43 5672 6996 0, @ [bh.reutte@tirol.gv.at](mailto:bh.reutte@tirol.gv.at)
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,  
☎ +43 508 2403, @ [gewerberecht@tirol.gv.at](mailto:gewerberecht@tirol.gv.at); [www.tirol.gv.at/badegewaesser](http://www.tirol.gv.at/badegewaesser)

### Letzte Aktualisierung des Badegewässer- kurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2021.

### Nächste Aktualisierung:

gemäß Badegewässerverordnung.

### Allgemeines:

Der Heiterwanger See ist 1,37 km<sup>2</sup> groß und maximal 61 m tief. Er hat zwei oberirdische Zuflüsse und einen Abfluss (Verbindungskanal zum Plansee). Der ca. 3 km lange Heiterwanger See ist mit dem sieben km langen Plansee durch einen 300 m langen, künstlich angelegten Kanal verbunden. Das Elektrizitätswerk Reutte nutzt den Heiterwanger See und den mit ihm verbundenen Plansee als Speicher. Die Ergebnisse der gewässerökologischen Untersuchungen weisen den Heiterwanger See als nährstoffarmes Gewässer aus. Die geringen Biomassen der Schwebealgen im Freiwasser und die hohen Sichttiefen (mit bis zu 15 m die höchsten aller Tiroler Badeseen) dokumentieren dies deutlich. Das Badegewässer befindet sich am westlichen Ende des Heiterwanger Sees unmittelbar südlich des zufließenden Mühlbachs.

### Badestrand und Infrastruktur:

**Beschreibung des Badestrands:** Der Badestrand besteht im Wesentlichen aus der angrenzenden Liegewiese.

**Beschreibung der Uferzone:** zum Teil sandig, kiesige Bereiche als auch aus Abschnitte mit Schilfbewuchs. Ein Landungssteg ist vorhanden.

**Duschen, Toiletten:** Duschen oder Toiletten am Badestrand nicht vorhanden. Toiletten stehen jedoch in einem nahegelegenen Hotel zur Verfügung.

**Abfallentsorgung:** Ein Abfallentsorgungssystem ist vorhanden.

**Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer:** Hunde sind am Badegewässer erlaubt.

**Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer:** In unmittelbarer Nähe des Badegewässers befindet sich ein Campingplatz. Sporttauchen, Angelfischerei und Freizeitschiffahrt.

### Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Mittel etwa 18 - 20°C.

### Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 61,7 km<sup>2</sup>.

Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 974 m.

### Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 4 – 8 °C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

### Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der See besitzt als bedeutende Zuflüsse den Grundbach sowie den Mühlbach. Er verfügt über einen Abfluss, der nach kurzer Strecke in den Plansee mündet. Am Heiterwanger See treten tägliche, künstliche Wasserspiegelschwankungen auf. Diese sind durch die energiewirtschaftliche Nutzung bedingt.

### Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2016	2017	2018	2019	2020	Untersuchungs- ergebnisse:

Bitte  
AGES-Bade-  
gewässer-App  
herunter-  
laden!



### Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feucht- flächen	Land- wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser- flächen
3,9%	0%	10,4%	83,4%	2,3%

Wälder und naturnahe Flächen dominieren im gesamten Einzugsgebiet. Landwirtschaftliche Flächen kommen um das Badegewässer selbst vor. Entsprechende Einträge von solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen. Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

### Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

### Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

### Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Reutte bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

### Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden. Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

#### Erstellung:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:



#### Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:  
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

#### Für den Inhalt verantwortlich:

- SC DDr. Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2021